

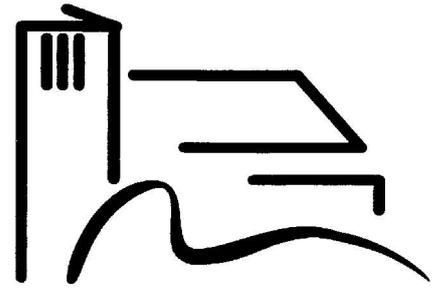
Evangelisch-lutherische

Wichernkirche

Hamm - Mitte

Gemeindebrief

November 2021- Januar 2022



13
24 1+3+5+8
79 1
08 1+2+4
03 1+ 6+8
21 1+2

Mit der Wichernkirche gut durch den Herbst
Basar, Adventsnachmittag, Kino,
Weihnachtsfeiern, Heiligabend

Ein Fest voller Dankbarkeit

In der wunderschön geschmückten Wichernkirche feierten wir mit über 40 jungen und alten Besuchern einen herzerwärmenden Erntedankgottesdienst. Der reich gedeckte Erntetisch und der Rückblick auf das vergangene Jahr haben allen noch einmal deutlich vor Augen geführt, dass es sooo viele Gründe gibt, um Gott dankbar zu sein. Nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Kaffeetrinken konnte jeder etwas vom Erntetisch mit nach Hause nehmen und genießen.



Schluss mit der falschen Demut!

"Wir sollten das Ergebnis in Demut annehmen", tönt der Parteivorsitzende aus dem Fernseher und senkt ergriffen seinen Blick.

Oh nein, nicht schon wieder! Ich kann es allmählich nicht mehr hören. Im Bundeswahlkampf haben die Politiker das Wörtchen Demut für sich entdeckt. Man hörte es ständig bei allen Parteien. Und auch von den Spitzenkandidaten.

Laschet meinte: "Jetzt ist Demut angesagt. Ich werde das Amt in Demut antreten."

Baerbock legte nach: "Ich habe Demut vor der vor mir liegenden Aufgabe."

Und auch Scholz wollte da nicht nachstehen: "Der Zuspruch der Wähler erfüllt mich mit Demut." Es nervt.

Die Politiker sollten vielleicht an den Satz denken, den der große Staatsrechtler Carlo Schmid einmal gesagt hat: "Wer Demut sagt, will betrügen."

Auf jeden Fall hat das, wie die Politiker dann handeln, selten etwas mit Demut zu tun, sondern mit dem unbedingten Willen an die Macht zu kommen oder an der Macht zu bleiben. Von Demut zu reden ist ein rhetorisches Mittel, um besonders bescheiden zu erscheinen.

Vielleicht ist es da hilfreich, sich zu erinnern, woher der Begriff "Demut" eigentlich kommt. Er stammt aus dem Bereich der Religion, er ist wichtig für die innere Einstellung des Menschen zum Göttlichen. Wer verstanden hat: Es gibt etwas Größeres als mich selbst, wird ganz von selbst demütig. Ich erkenne dann an, dass es eine kosmische Macht gibt, die umfassender ist als alles, was ich mir vorstellen kann.

In der lateinischen Sprache heißt Demut humilitas. Das meint: erdgebunden, erdförmig, erdverhaftet. Ein demütiger Mensch ist also einer, der weiß, dass er von der Erde abstammt, nicht vom Himmel. Ich bin mir bewusst: Mein Leben ist begrenzt. Es ist widersprüchlich. Es ist unvollkommen und niemals perfekt. Es bleibt immer bruchstückhaft. Neben Erfolgen gibt es immer auch das Scheitern.

Wenn ich das anerkenne, werde ich bescheidener. Ich weiß dann um meine Stärken und meine Schwächen. Und ich kann Andere dafür anerkennen, was sie können und tun. Ich gönne es ihnen und muss sie nicht als Gegner abwerten.

Die Politik hat dieses Wort "Demut" aus dem Raum der Religion für sich gekapert. Sie hat es profan, weltlich gemacht. Leider sind dabei die entscheidenden Inhalte verloren gegangen. Insofern ist Misstrauen gegen falsche Demut mehr als berechtigt.

Doch da, wo Demut von einem Menschen ehrlich praktiziert wird, hat dies eine reinigende Wirkung auf seine ganze Umgebung. Und das „mich groß machen“, können wir dann getrost Gott überlassen. So sieht es jedenfalls Petrus:

"Darum haltet fest an der Demut. Denn Gott stellt sich dem Überheblichen entgegen, aber dem Demütigen schenkt er seine volle Zuwendung. Beugt euch demütig unter Gottes starke Hand. Dann wird er euch groß machen." 1.Petrus 5,5f

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor Michael Kempkes



Die Sache mit den G's

Im September hat der Kirchengemeinderat beschlossen, wie die Veranstaltungen im Gemeindehaus unter den neuesten Coronabedingungen wieder stattfinden können. Wichtig war uns: Auf der einen Seite soll sich bei uns jeder sicher fühlen können. Auf der anderen Seite sollen unsere Besucher die so dringend ersehnte Gemeinschaft wieder erleben können. Deswegen wird es drei Formen geben.

A) ohne G-Nachweis

Im Verkauf von [Bücherstube](#) und [Kleidertruhe](#), im [Gemeindehaus allgemein](#) und für die [Gottesdienste](#) gilt die bisherige Regel: Masken tragen, Mindestabstand, Teilnehmerbegrenzung, Hygienemaßnahmen, Kontaktdatenerfassung. In diesen Bereichen wollen wir niemanden ausschließen und alle willkommen heißen. Hier ist die Wicherngemeinde weiter offen für alle.

B) 3-G geimpft - genesen - getestet

Solange noch nicht geimpfte Besucher kommen, die sich bisher nur testen lassen wollen, finden z.B. [Seniorenkreis](#) und [Frauenkreis](#) noch unter dieser 3-G Regel statt. Auf Dauer ist jedoch damit zu rechnen, dass die Testwilligkeit zurückgeht, da die Tests ab dem 11. Oktober Geld kosten werden.

Alle Gemeindegruppen können entscheiden, ob sie bei 3-G bleiben oder zu 2-G wechseln wollen.

C) 2-G geimpft - genesen

Es gibt aber Gruppen und Veranstaltungen, die überhaupt nur möglich sind, wenn alle Teilnehmer geimpft oder genesen sind. Denn nur in diesem Fall fällt die Maskenpflicht, das Abstand halten und die Teilnehmerbegrenzung weg. Es ist sogar möglich, miteinander zu singen und zu essen. Man kann sagen: Das ist dann fast so normal wie vor Corona.

Damit das wirklich sorgenfrei funktioniert, ist allerdings eine strenge Eingangskontrolle durch die jeweilige Leitung nötig. Ganz deutlich gesagt: Hier kann nur teilnehmen, wer seinen schriftlichen Impfnachweis (oder Bestätigung der Genesung) und seinen Personalausweis vorzeigt sowie seine Kontaktdaten erfassen lässt. Hier kann es leider keine Ausnahmen und Verhandlungen geben ("habe ich heute vergessen"). Wir wählen diese strenge Variante, damit wir wieder unbeschwert beieinander sein können.

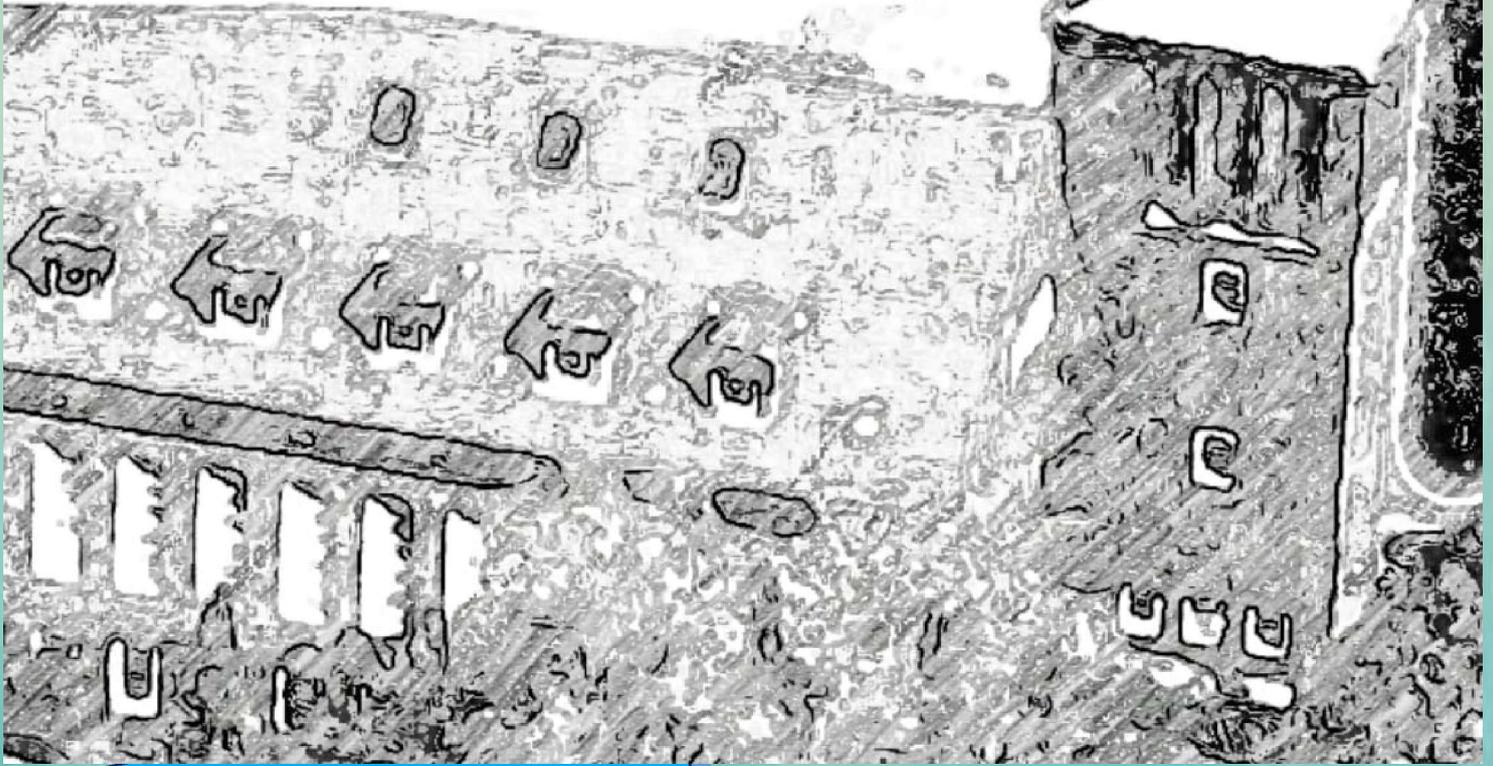
Der [Kino-Abend](#), der [Kaisertreff](#), das [Volksliedersingen](#), das [Weinfest](#), der [Adventsnachmittag](#) gehören z.B. in diese Kategorie. Und auch der [Basar](#) kann nur in dieser Form stattfinden. Hier werden wir zusätzlich eine Mindestzahl von Besuchern festlegen, die sich gleichzeitig im Haus aufhalten können. Im Zweifelsfall muss man dann einen Moment warten. Sonst wird es einfach zu eng. Und auch die Aufstellung der Tische mit den Angeboten soll ein wenig luftiger werden. Wie schon beim Sommerfest wird unser Security Personal eine entscheidende Rolle dabei spielen, dass sich alle sicher fühlen können.

Bitte beachten Sie: In diesem Gemeindebrief sind alle Veranstaltungen als 2-G oder 3-G gekennzeichnet.

Und nun: Herzlich willkommen!

ev.-luth. Wichernkirche

offen lebendig überschaubar -



Freuen Sie sich auf
einen großen Flohmarkt,
Kaffee & Kuchen, Weihnachtsbasar,
Bücherflohmarkt, Leckerer vom Grill,
Weihnachtsgestecke,
Antikmarkt und vieles mehr

**Herzliche Einladung zum
Basar
am Samstag, den
13. November 2021
von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

Der Basar findet unter „2G-Bedingungen“ statt.
Zutritt nur für Geimpfte oder Genesene mit entsprechendem Nachweis.

Die Wicherngemeinde feiert ein Weinfest

In Corona Zeiten ist eines gewiss auf der Strecke geblieben: Miteinander feiern.

Das können wir nun - 2-G sei Dank - endlich nachholen. Also lasst uns Anlässe zum Feiern suchen. Hier kommt so einer. Auf meiner Urlaubsreise durch das Tal der Mosel habe ich einige gute Flaschen Mosel Riesling gekostet, habe mit Winzern gesprochen und eine Menge über Weinanbau gelernt. Dann sah ich noch folgenden Spruch auf dem Balken eines alten Fachwerkhauses:



*Wer den Wein trinkt, wird fröhlich,
wer Gott liebt, wird selig
- drum lasst uns Gott lieben und trinken den Wein,
dann werden wir selig und fröhlich sein.*

Da war mir klar: Ich will mit Euch in der Wicherngemeinde ein Weinfest feiern. Gereicht wird ein Riesling des Weingutes Gehlen-Cornelius. Dazu gibt es Mineralwasser (damit uns das kostbare Nass nicht zu schnell in den Kopf steigt) und Spuntekäs mit Laugenbrezeln - wie bei einem richtigen Winzerfest an der Mosel. Ich werde ein wenig erzählen: warum wir den Wein den alten Römern verdanken, wie der Weinanbau in Steillagen funktioniert, über die neue Generation der jungen Weinbauern und wie man einen guten Wein richtig verkostet. Und wir werden zwei Stunden lang eine Menge Spaß haben, selig und fröhlich eben. Das alles findet statt am

Donnerstag, den 25.11.2021 um 18 Uhr

Für die Teilnahme gilt:

- die 2-G Regel (Nachweis bitte mitbringen)
- Anmeldung bis 19.11.21 im Gemeindebüro, da wir nur 35 Plätze haben
- Lust auf einen guten Weißwein (dies ist keine Weinprobe)
- Wir erheben keinen Eintritt, aber eine Spende ist sehr willkommen

Es freuen sich auf Sie

Michael Kempkes mit Karin Donner, Siegtrud Herrman und Ilse Koch

Ach, übrigens: *Bier ist Menschenwerk, Wein aber ist von Gott.*

Martin Luther

Zwei neue Gesichter in der Bücherstube

Wir freuen uns, zwei neue Gesichter vorstellen zu können. Seit dem Sommer bereichern Petra Witt und Ingrid Engel das Team rund um die Bücher.

Hier stellen sie sich Ihnen kurz vor:

Wiki: Petra, erzähl doch mal kurz etwas über dich!

Petra: Ich wohne seit 1973 in direkter Nachbarschaft zur Wichernkirche. Die Gottesdienste besuche ich gerne. Unsere Tochter wurde hier konfirmiert und als Familie hatten wir immer guten Kontakt. Seit ich in Rente bin, besuche ich auch gerne die Gruppenstunden und war auch bei einigen Reisen und Ausflügen dabei.

Wiki: Und wie bist du zur Bücherstube dazu gekommen?

Petra: Ich lese selber sehr gerne und höre viel Musik. In der Bücherstube war ich deshalb auch immer gute Kundin und hatte schon lange guten Kontakt zum Mitarbeiter-Team. Daher kam dann die Anfrage, ob ich mithelfen möchte.

Wiki: Und wie gefällt dir dein neuer Job?

Petra: Es macht mir richtig viel Spaß. Ich mag den Kontakt zu den Kunden. Jeden Tag kann man neue Leute kennenlernen. Beim Sommerfest und beim Bücherflohmarkt zur Bundestagswahl habe ich mit verkauft und fand das richtig schön. Und was ich besonders mag: die neu eingetroffenen Bücherspenden durch zu stöbern. Das hat immer was von Schatzsuche.

Wiki: Dann wünschen wir dir weiter viel Freude dabei – und dass jetzt viele neue Kunden kommen, um dich kennenzulernen.

Wiki: Ingrid, eigentlich bist du ja gar kein neues Gesicht in der Wichernkirche...

Ingrid: Ja, das stimmt. Meine frühere Kollegin, Marianne Kaiser, hat mich vor langer Zeit mal mit in die Bücherstube genommen. Das hat mich richtig begeistert, weil ich sehr gerne lese. Schließlich hat es sich ergeben, dass ich in die Nähe der Wichernkirche gezogen bin. In der Zeit habe ich dann auch ein paar Jahre in der Bücherstube und anderen Bereichen der Gemeinde mitgearbeitet – und musste leider aus beruflichen Gründen pausieren. Umso mehr freue ich mich, dass ich jetzt wieder einsteigen konnte.

Wiki: Was liest du denn selbst am liebsten?

Ingrid: Ich liebe Biografien, englische Krimis und auch Klassiker.

Wiki: Und was liebst du an der Wichernkirche?

Ingrid: Mich begeistern die Vielfalt der Angebote und die vielen Begegnungen. Ich habe hier viele tolle Menschen kennen- und schätzen gelernt. Jeder Ehren- und Hauptamtliche bringt seine Talente ein, und so gelingt echtes Gemeindeleben.

Wiki: Toll, dass du wieder mit an Bord bist, Ingrid! Wir wünschen dir an deiner neuen/alten Stelle ganz viel Freude- und dass deine Begeisterung für Bücher viele Kunden ansteckt.



Gottesdienste von November 2021 bis Januar 2022

Der Gottesdienst beginnt immer um **11 Uhr**, wenn nicht anders angegeben.

November

- | | | |
|----------|---|--|
| So., 07. | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst
mit Dipl.-Theologe Thomas Strege |
| So., 14. | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes |
| Mi., 17. | Buß- und Bettag 19h
<i>in der Dreifaltigkeitskirche Hamm !!!</i> | Ökumenischer Gottesdienst
mit den Pastoren Johannes Kühn und Michael Kempkes |
| So., 21. | Ewigkeitssonntag | Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes |
| So., 28. | 1.Sonntag im Advent | Gottesdienst mit Kantorei
und Pastor Michael Kempkes |

Dezember

- | | | |
|----------|-----------------------------|--|
| So., 05. | 2. Sonntag im Advent | Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes |
| So., 12. | 3. Sonntag im Advent | Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes |
| So., 19. | 4. Sonntag im Advent | Singegottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes |

Weihnachtsgottesdienste

- | | | |
|----------|--------------------|---|
| Fr., 24. | Heiligabend | mit Pastor Michael Kempkes
Für die Heiligabendgottesdienste bitte im Büro anmelden! |
|----------|--------------------|---|

16:30h Christvesper
18:00h Christvesper
23:00h Christnacht

Familiengemäß
Familiengemäß
besinnlich zur Mitternacht



Sa., 25. 1. Weihnachtstag

Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes

So., 26. 2. Weihnachtstag

Singegottesdienst mit Geschichte
mit Pastor Michael Kempkes

Fr., 31. Altjahresabend

17h Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes

Januar

So., 02. 1. Sonntag nach dem Christfest

Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes

So., 09. Epiphantias

Gottesdienst
mit Dipl.-Theologe Thomas Strege

So., 16. 2. Sonntag nach Epiphantias

sofern es Corona zulässt:
Helferdankgottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes

So., 23. 3. Sonntag nach Epiphantias

Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes

So., 30. Letzter Sonntag nach Epiphantias

Gottesdienst
mit Pastor Michael Kempkes

Goldene Konfirmation in der Wichernkirche



Vier ehemalige Konfirmanden wurden jetzt in der Wichernkirche besonders geehrt. In einem feierlichen Gottesdienst wurden sie an ihren großen Tag erinnert und erneut gesegnet. Zwei von ihnen feierten Goldene und zwei von ihnen sogar Platin (das sind 70 Jahre!) Konfirmation. Anschließend gab es noch ein fröhliches Beisammensein mit musikalischen Grüßen der Dankeskantorei und leckeren Häppchen im Gemeindesaal.



„Die Platin- Konfirmation war für uns sehr ergreifend. Wir haben uns über die Einsegnung von Pastor Kempkes sehr gefreut. DANKE sagen Gertrud Spewke und Ilse Koch.“

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

Donnerstag, 9. Dezember,
15.00 bis 17.00 Uhr

Ein besinnlicher Nachmittag mit
Pastor Michael Kempkes, Elke
Schilling und Burkhard Binder.

**Wir bitten um Anmeldung im
Kirchenbüro.**

Der Adventsnachmittag findet unter
„2G-Bedingungen“ statt.

Teilnahme nur für Geimpfte oder Genesene mit entsprechendem Nachweis.



Und wir feiern doch!

Lange blieb es unklar, ob auch in diesem Jahr das Sommerfest Corona zum Opfer fallen würde.

Und dann haben wir es einfach entschieden: Wir feiern doch!

Dafür hieß es dann: Corona-Regeln einhalten, ein gutes Konzept für den Einlass, die Anzahl der Gäste und mögliche Testungen überlegen, viele helfende Hände einladen, Kuchen backen, Grillwurst einkaufen, planen, aufbauen, vorbereiten und nach unglaublich vielen Regentagen auch noch auf gutes Wetter hoffen.

Es wurde ein wunderschöner Tag. Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele alte Gesichter, Nachbarn, Eltern, Kinder und Erzieher aus der Kita Villa Sonnenschein und auch Menschen, die das erste Mal bei uns waren. Neben Kaffee, Kuchen, Grillwurst und Getränken, gab es die Möglichkeit, in Ruhe durch die Bücherstube und den Kleidermarkt zu stöbern. Der Flohmarkt musste dieses Jahr auf zwei kleinere Stände beschränkt bleiben, sie wurden aber trotzdem gut besucht. Die Jungen Briefmarkenfrennde, die Pfadfinder und die Kita hatten ein buntes Angebot für die Kinder vorbereitet. Und dann gab es ja auch noch Elkes Angelteich...

Alle haben sich so gefreut, wieder zusammen feiern und essen zu können und die Gemeinschaft im Gemeindegarten zu genießen.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser wunderschöne Tag so stattfinden konnte! Es hat so viel Spaß gemacht!



Mit dem Bus nach „Klein Amsterdam“

Nach vielen Corona-Monaten ohne die allseits beliebten Ausflüge der Wichernkirche ging es am 11. September endlich wieder auf große Fahrt. 45 gutgelaunte Reisende – viele ehrenamtliche Mitarbeiter und Gemeindemitglieder der Wichernkirche, Freunde, aber auch einige, die das erste Mal dabei waren - machten sich auf den Weg nach Friedrichstadt. Schon auf dem Weg gab es viele fröhliche Gespräche und die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen.

In Friedrichstadt angekommen, wartete schon der Käpt'n mit der Grachtenfahrt auf uns. Kreuz und quer durch die malerischen Wasserwege bekamen wir einen herrlichen Überblick über die schöne, kleine Stadt. So lernten wir, dass Friedrichstadt im 17. Jahrhundert von holländischen Glaubensflüchtlern gegründet wurde und deshalb auch „Klein Amsterdam“



genannt wird. Tatsächlich erinnern die vielen Treppengiebelhäuser und Grachten an die niederländische Hauptstadt. Und aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen achteten die Gründerväter auf große religiöse Toleranz in ihrer Stadt. So gab es in besten Zeiten 13 verschiedene Glaubensgemeinschaften. Nach der Grachtenfahrt ging es

zum nahegelegenen Restaurant direkt am Wasser zum Mittagessen. Mit gut gefüllten Mägen haben wir uns dann auf den Weg zum wunderschönen Marktplatz gemacht. Hier gab es die Möglichkeit, an einer Stadtführung teilzunehmen oder auf eigene Faust zu bummeln. Das haben alle sehr



genossen. Anschließend ging es zurück zum Kaffeetrinken ins Restaurant. Auf der

Rückfahrt gab es dann noch viel zu erzählen und zu lachen. Und neben der Gemeinschaft und dem schönen Programm haben wir uns am meisten darüber gefreut, dass wir – trotz des Dauerregens der Vortage- alles bei trockenem, gutem Wetter

erleben konnten. Es war ein toller, erlebnisreicher Tag – mit vielen fröhlichen Menschen, einer schönen, interessanten Stadt und viel Zeit, sich besser kennenzulernen. Also: Hoffentlich geht's bald wieder los auf Tour!



Abschied von Irmgard Engler († 17.9.2021)



100 Jahre alt wollte sie noch werden. Und nur 7 Monate haben dazu gefehlt, fast hätte sie ihr Ziel erreicht. Zum Schluss hat sie es selber geahnt: Sie würde es wohl nicht mehr schaffen. Und das ausgerechnet für sie, eine Frau, die es gewohnt war mit eisernem Willen alles zu erreichen. Ich habe selten einen hochbetagten Mensch kennengelernt, der noch so aktiv und an allem interessiert war wie Irmgard Engler. Ob auf eine AIDA Schiffsreise, ob nach Australien, ob in ein Big Band Konzert, ob ins Theater - sie hat das alles unternommen mit wachem Geist und unglaublicher Kraft. Mit ihr konnte man über alles diskutieren, denn immer noch las sie aufmerksam das Abendblatt - wenn auch gegen Ende hin mit Lupe. Eigenwillig war sie dabei und

liebenswert. Und besaß pfiffigen Humor.

Die Wichernkirche verdankt ihr viel. Sie wohnte ja seit 54 Jahren in unmittelbarer Nähe im Ewaldsweg. Unzählige Feste hat sie mit vorbereitet, ich sehe sie noch die selbst gepackten Päckchen im Angelteich für Kinder anpreisen. Sie war treues Mitglied im Frauenkreis und regelmäßig im Gottesdienst zu finden. Stolz hat sie hier immer als ältestes Gemeindemitglied die erste Kerze am Adventskranz entzündet. Erst in den letzten zwei Jahren nahm ihre Kraft dann deutlich ab, aber geistig klar blieb sie bis zum schnellen, friedlichen Ende.

Für mich hat Irmgard Engler das Gesicht der Wichernkirche mit geprägt.

Sei behütet bei Gott, Irmgard Engler!



Pastor Michael Kempkes

Freud und Leid in der Wicherngemeinde

Wir freuen uns...

über die Taufe von Thore Buck (2)

Wir trauern um...

Hilde Sechelmann († 69)
Irmgard Engler († 99)

Weihnachtsbriefmarke mit der Botschaft des Engels



Anfang November erscheint die diesjährige Weihnachtsbriefmarke. Sie kann beim Basar am Sa. 13. November oder bei den Gruppentreffen der Jungen Briefmarkenfreunde freitagnachmittags erworben werden. Sie zeigt ein Gemälde von Johann Michael Hertz (1725-1790), einem aus dem Allgäu stammenden Künstler. Im Zentrum der Weihnachtsgeschichte steht hier die Verkündigung des Engels: Fürchtet euch nicht. Gott ist nah mitten in dieser Welt. Der Zuschlagserlös bleibt für soziale Zwecke in der Wichernkirche. Zusätzlich sind wieder Markenheftchen und schöne Schmuckumschläge im Angebot. Auch verschiedene Zuschlagsmarken aus den Vorjahren können zum Postpreis günstig erworben werden.

Briefmarkenfest findet wieder statt: Sa. 11. Dezember 2021, 9-15 Uhr

Unter den nun möglichen 2G-Bedingungen (geimpft, genesen) findet auch wieder ein Briefmarkenfest im Gemeindezentrum der Wichernkirche statt. Innerhalb der Briefmarkenschau werden in 8 Rahmen die erfolgreichen neuen Exponate „Mein Garten im Wandel der Jahreszeiten“ (Ricarda Meyer) und „Phantastische Pferdewelten – Mythos, Glaube, Wirklichkeit“ (JBSH) gezeigt. Der Tauschsaal lädt wieder die Sammler aus nah und fern ein. Im 10-Cent-Markenraum kann man die nun gut gefüllten Länderalben zum Einheitsmarkenpreis durchstöbern. Cafeteria, Tombola, Wohlfahrts- und Weihnachtsmarken, Zubehörangebot, Riesenschatzberg (siehe Foto) und ein Informations- und Beratungsstand runden das Angebot für die Sammler ab. Zum Briefmarkenfest erscheint dann auch die 131. Ausgabe der Gruppenzeitung STAMPY.



Gruppentreffen der Jungen Briefmarkenfreunde unter 2G

Fast schon wieder Normalität wurde mit der Einführung von 2G (Erwachsene müssen geimpft oder genesen sein, mit Nachweis) für alle Teilnehmer an den Gruppentreffen am Freitag erreicht. Philatelie findet ohne Abstand statt, Geburtstage können gemeinsam mit Singen gefeiert werden, Spiele an einem Tisch ohne Masken sind wieder möglich. Ganz besonders fleißig wurde der Rückstand bei den Gruppenzeitungsausgaben seit den Sommerferien aufgearbeitet: Sowohl im August als auch im Oktober erschienen topaktuelle Hefte (Nr. 129 und 130) unseres weitbekannten STAMPY. Dieses gibt es immer kostenfrei in der Wichernkirche und auf philatelistischen Veranstaltungen. Im Oktober-Heft Nr. 130 gibt es u.a. die Geschichte des VW-Käfers auf vier Seiten philatelistisch dargestellt.



Burkhard Binder

TERMINE TERMINE TERMINE

Kaisertreff



Wir laden einmal im Monat herzlich zum Kaisertreff ein. Es erwartet Sie nicht nur „Kaffee und Kuchen satt“, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm:

18. November 2021, 15.00 Uhr

Ein bunter Nachmittag gegen die dunkle Jahreszeit: Basteln mit Elke Schilling

16. Dezember 2021, 15.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Kaisertreff-Weihnachtsfeier

20. Januar 2022, 15.00 Uhr

Das Jahr beginnt mit dem traditionellen Kaisertreff-Bingo-Nachmittag

Teilnahme beim Kaisertreff unter 2G-Bedingungen!

Geburtstagscafé

für Geburtstagskinder über 65

**Dienstag, den 23. November 2021
von 15.00 bis 17.00 Uhr**



Es freuen sich auf Sie
Pastor Michael Kempkes,
Waltraud Koch und Elke Schilling

Seniorentreff

Jeden Mittwoch von
15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenkreis

Jeden 2. und 4.
Donnerstag im Monat von
15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus

Herzliche Einladung zum Volksliedersingen

Hallo Ihr lieben
Sängerinnen und
Sänger!!
Endlich dürfen wir
uns wieder zum
Singen treffen!



**Am Montag, den 29.11.21 um
15.00 Uhr** geht es los.

Am Montag, den 13.12.21 findet
unser Weihnachtsliedersingen statt.

Am Montag, den 31.1.22 starten
wir ins neue Jahr.

Wir treffen uns unter 2G-Regelung.
Teilnahme also nur für Geimpfte
oder Genesene mit
entsprechendem Nachweis.

Es freuen sich auf euch....

Elke Schilling und Michael Koch



Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindezentrum Hamm-Mitte, Wichernsweg 16

Die **grün** gefärbten Veranstaltungen finden unter 3G-Bedingungen statt.
Die **blau** gefärbten Veranstaltungen finden unter 2G-Bedingungen statt.
Die **rot** eingefärbten Veranstaltungen können aufgrund der Corona-Vorschriften noch NICHT wieder stattfinden.

Skatkreis *Jürgen Brunngräber* Tel: 219 11 38 14tägig Mittwoch 19.00 Uhr

Chorprobe der Dankeskantorei *Axel Schaffran* Montag 19.00 Uhr

Kaisertreff *Siegtrud Herrmann, Ilse Koch, Birca Geitebrügge*
(jeden 3. Donnerstag im Monat) Donnerstag 15.00 Uhr

Volksliedersingen *Michael Koch und Elke Schilling*
(4. Montag im Monat) Montag 15.00 Uhr

Filmabend *Michael Kempkes, Siegtrud Herrmann, Ilse Koch, Karin Donner*
(jeden 1. od. 2. Donnerstag im Monat) Donnerstag 19.00 Uhr

Modern Dining *Michael Kempkes und Team* Freitag 18.00 – 22.00 Uhr
(Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief)

Gruppentreffen Junge Briefmarkenfreunde *Burkhard Binder, Tel.: 657 16 50*
Freitag 15.00- 19.30 Uhr
Abendgruppe Freitag 19.30- 22.00 Uhr

Pfadfindergruppen : im Pfadfinderhaus Luisenweg 16 a,
Nähere Informationen über die bestehenden Gruppen erhalten Sie über
Gunter Hauzinski („junior“) 0151/12 09 24 58 oder Jonas Block:0176 8060 4302

Seniorentreff *Gertrud Sprewke, Silvia Wald und Ilse Koch*
Mittwoch 15.00 Uhr

Frauenkreis *Rita Schalitz und Elke Pawlowski*
(2. u. 4. Donnerstag im Monat)
15.00-17.00 Uhr Donnerstag 15.00 Uhr

Geburtstagscafé *Waltraud Koch, Elke Schilling und Michael Kempkes*
(Alle zwei Monate, die genauen Termine stehen im Gemeindebrief)
Dienstag 15.00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Öffnungszeiten

Kirchenbüro, Bücherstube

Mo. 9 - 12.30 Uhr

Di. 9 - 18 Uhr

Mi. 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18.00 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr

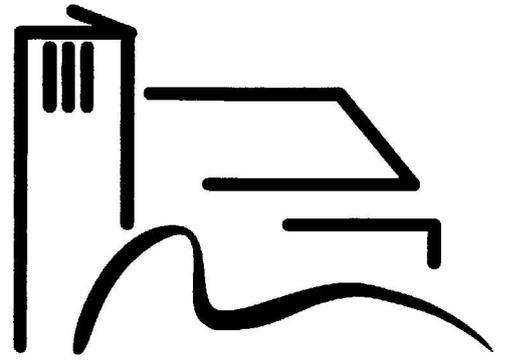
Kleidertruhe

Di. 9 - 12.30 Uhr

Mi. 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr



- offen lebendig überschaubar -

Pastor Michael Kempkes

Droopweg 33, 20537 Hamburg

Tel.: 21 63 59

pastor.kempkes@gmx.de

Kirchenbüro

Sekretärin Melanie Lichtwerk

Wichernsweg 16, 20537 Hamburg

Tel.: 21 36 54, Fax: 87870495

info@wichernkirche-hamburg.de

www.wichernkirche-hamburg.de

Gemeindeorganisation

Diakonisch-missionarische

Mitarbeiterin Birca Geitebrügge

info@wichernkirche-hamburg.de

Tel.: 21 36 54

Kirchenmusiker

Axel Schaffran

briefkasten@axelschaffran.de

Hausmeister

Kay-Peter Klindtwordt

Tel.: 87 87 04 94

Küsterin

Susanne Drews

Tel. über Büro: 21 36 54

Seniorenarbeit

Ilse Koch

Tel.: 219 55 06

Kindertagesstätte

„Villa Sonnenschein“

Nele Immisch

Fachwirtin für

Kindertageseinrichtungen

Morahtstieg 4, 20535 Hamburg

Tel.: 219 52 59

kita.villa-sonnenschein@eva-kita.de

Förderkreis der Wichernkirche

sowie Jugendarbeit/Pfadfinder

Gunter Hauzinski

Tel.: 0151 / 1209 24 58

gunterhauzinski@gmx.de

Pfadfinder Jonas Block

Tel.: 0176 8060 4302

Luisenweg 16a. 20537 Hamburg

Junge Briefmarkenfreunde

Burkhard Binder

Wichernsweg 16, Tel. 657 16 50

www.jbsh.de

www.stampy.info

Konto der Wichernkirche bei der Hamburger Sparkasse

IBAN: DE16200505501239124595

BIC: HASPDEHHXXX

Impressum: V.i.S.d.P.: Michael Kempkes, Birca Geitebrügge

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 1.000 Exemplare

Rückblicke und Lichtblicke im Herbst 2021

